

T & C F I L M A G

KURZPORTRAIT MARCEL HOEHN

Marcel Hoehn ist in Zürich geboren und aufgewachsen. Nach Abschluss der Handelsmatura führte er ab 1968 für drei Jahre als Präsident den Vorsitz des Zürcher Mittelschulfilmclubs. Nachdem er ab 1969 berufliche Erfahrung als Filmschaffender in freier und fester Anstellung in verschiedensten Funktionen wie Regieassistent oder Aufnahme- und Produktionsleiter gesammelt hatte, gründete er 1976 seine eigene Produktionsfirma, die T&C Film AG.

Bis heute hat Marcel Hoehn über 40 Filme produziert und mit namhaften Regisseuren wie Daniel Schmid, Francesco Rosi, Yvon Marciano, Sandra Nettelbeck, Fredi Murer oder Christoph Schaub zusammengearbeitet.

Seine Filme wurden an wichtigen internationalen Filmfestivals gezeigt, u. a. Daniel Schmid's «Beresina oder Die letzten Tage der Schweiz» in der Sélection Officielle „Un certain regard“ in Cannes (1999) oder «Hécate» (1983) und «After Darkness» (1985) im Wettbewerb an den Internationalen Filmfestspielen Berlin sowie die internationalen Koproduktionen «La Tregua» und «Barnabo delle Montagne» im Wettbewerb in Cannes.

Daneben produzierte er unzählige Werbefilme, von denen einige internationale und nationale Auszeichnungen gewannen. Seit 1991 fokussiert er sich auf die Produktion von Spiel- und Dokumentarfilmen fürs Kino.

Im Schweizer Kino setzte Marcel Hoehn Massstäbe. 1978 produzierte er mit «Die Schweizermacher» von Rolf Lyssy, den bislang erfolgreichsten Schweizer Kinofilm. Danach folgten Koproduktionen mit Frankreich, Italien, Deutschland, England und Japan. Hinzu kommen drei Filme der renommierten Schweizer Gegenwartskünstler Fischli/Weiss, deren Kurzfilm «Der Lauf der Dinge» inzwischen internationalen Kultstatus erlangt hat. Viele Kinodokumentarfilme sind über die Landesgrenzen hinaus bekannt («Das Wissen vom Heilen», «Il Bacio di Tosca», «Bird's Nest – Herzog & De Meuron in China»).

2009 erhielt «Giulias Verschwinden» den begehrten Publikumspreis am Filmfestival Locarno. Mit «Daniel Schmid – Le chat qui pense» wurde der Dokumentarfilm über den 2006 verstorbenen Regisseur Daniel Schmid im Panorama der Berlinale 2010 uraufgeführt und sein jüngster Spielfilm «Nachtlärm» feierte am 4. August 2012 auf der Piazza Grande in Locarno Premiere.

Marcel Hoehn's Philosophie ist dabei immer die Gleiche geblieben: sich nicht mit möglichst vielen Projekten gleichzeitig beschäftigen, sondern diese sorgfältig auszuwählen, um sie mit den notwendigen zeitlichen und finanziellen Ressourcen zu entwickeln. Nicht der einzelne Mensch, sondern das Gesamte, nicht nur die Schweiz, sondern der Blick von und nach aussen ist für den in der Filmpolitik engagierten Marcel Hoehn wichtig.

Seit Jahrzehnten setzt er sich unermüdlich für die unabhängige Filmförderung, Professionalisierung und internationale Wahrnehmung des Schweizer Films ein.

Ein kleines, engagiertes Team hat die T&C Film zur bei weitem erfolgreichsten Produzentin von Schweizerfilmen gemacht. Gemäss Procinema/Bundesamt für Statistik wurden seit 1976 acht der fünfzig erfolgreichsten Titel mit rund 1.8 Mio. Zuschauern in der Schweiz von ihr produziert.*

1999 wurde Marcel Hoehn mit dem Zürcher Filmpreis für seine Verdienste als Produzent ausgezeichnet. Im März 2011 erhielt er den Ehrenpreis des Schweizer Filmpreises «Quartz».

* federführend von der T&C produzierte Filme mit Schweizer Regie

T & C F I L M A G

ZUR PERSON MARCEL HOEHN

Marcel Hoehn ist 1947 in Zürich geboren. Er ist verheiratet, hat einen erwachsenen Sohn und lebt in Zürich.

1967	Handelsmatura Kantonsschule Zürich
1968 - 1972	Präsident Zürcher Mittelschulfilmclub
1969 - 1976	Filmschaffender in freier und fester Anstellung in verschiedenen Funktionen (Regieassistent, Regie bei Auftragsfilmen, Aufnahme- und Produktionsleiter)
seit 1976	Initiant und Mitgründer der T&C Film AG Geschäftsführer und verantwortlicher Produzent
1979 - 1985	Präsident Schweizerischen Verband für Spiel- und Dokumentarfilmproduktion
1981 - 1992	Mitglied der Eidgenössischen Filmkommission (ab 1989 im Leitenden Ausschuss)
1985 - 1993	Vorstandsmitglied Schweizerischen Verband für Spiel- und Dokumentarfilmproduktion
1989 - 1996	Präsident der Prämienjury
1999	Zürcher Filmpreis
seit 2005	Mitglied der Eidgenössischen Filmkommission (ab 2008 im Leitenden Ausschuss)
2011	Ehrenpreis des Schweizer Filmpreises «Quartz»

Weitere Tätigkeiten

Vorstandsmitglied Suissimage (Urheberrechtsgesellschaft)

Mitglied EFA (European Film Academy)